

SCHULSOZIALDIENST SEKUNDARSCHULEN BASEL-LANDSCHAFT

Rechenschaftsbericht 2014/2015

Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion
Kanton Basel-Landschaft
Amt für Kind, Jugend und
Behindertenangebote

<http://www.baselland.ch/Schulsozialarbeit.317398.0.html>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	2
Einzelfallhilfe / Beratungen	3
Gruppenberatung / Arbeit mit Klassen	6
Weitere Aufgaben und Vernetzung	8
Statistik Schulsozialarbeit 2014/2015	11
Anmerkungen zum Schuljahr 2014/2015.....	13

Einleitung

Schulsozialdienst der Sekundarschulen

„Es fanden zwei Elternabende statt... Meine Rolle bestand darin zu vermitteln, meinen Anteil der Unterstützungsmöglichkeiten zu skizzieren und erste Schritte zu planen, um den Umgang der Schülerinnen und Schüler mit den Lehrpersonen (und umgekehrt) untereinander zu verbessern. Es war den Eltern wichtig zu spüren, dass wir schlussendlich alle dasselbe Ziel haben, nämlich die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen optimal zu fördern und zu unterstützen. Es war eindrucklich zu sehen, wie schnell sich die Situation in der Klasse beruhigte.“

Das Zitat stammt aus einem der Berichte der Schulsozialarbeitenden des Schuljahres 2014/2015, es veranschaulicht nachhaltig den wertvollen Beitrag der Arbeit des Schulsozialdienstes. Auch die weiteren Zitate stammen aus den Berichten über das Schuljahr. Sie verdeutlichen, wie der Schulsozialdienst auch in diesem Jahr gefordert war.

Leistungen des Schulsozialdienstes

Schulsozialarbeit an den Sekundarschulen ist eine rege beanspruchte Unterstützung im Schulalltag: Im Schuljahr 2014/2015 haben über 9'000 Beratungen und Gespräche in der Einzelfallhilfe und knapp 1'800 Beratungen von und Arbeiten mit Gruppen und Klassen stattgefunden.

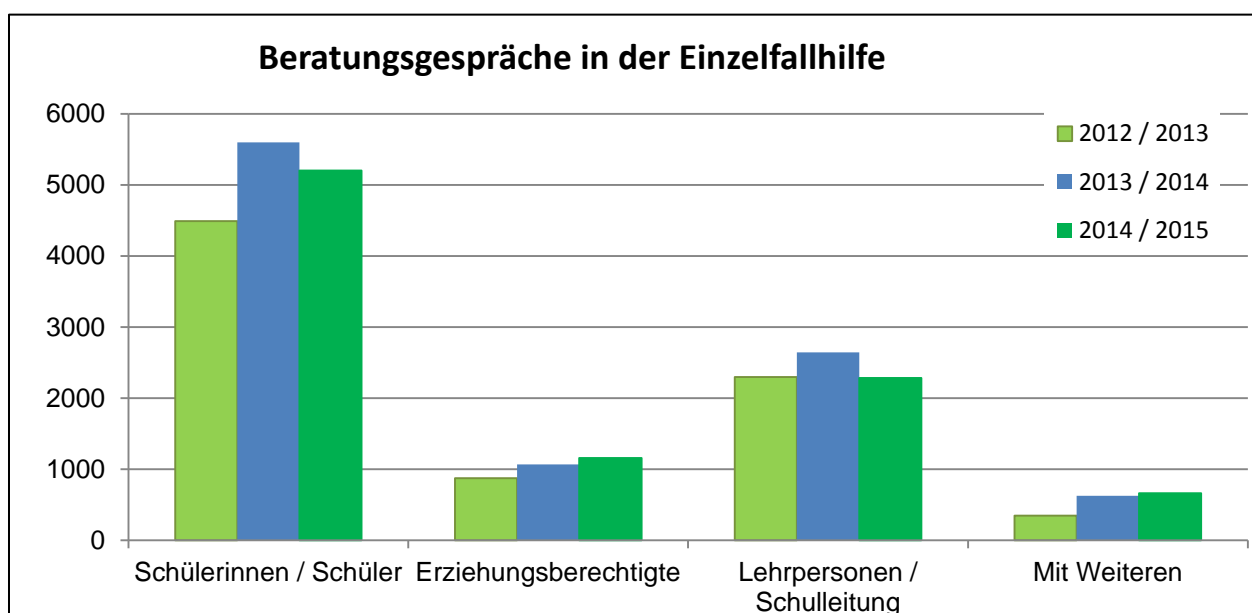
Für den diesjährigen Rechenschaftsbericht wurden die Leistungen im Schuljahr 2014/2015 erfasst. Dem Schulsozialdienst standen 1'430 Stellenprocente verteilt auf 20 Schulstandorte und 26 Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter zur Verfügung. Die abgebildeten Leistungen umfassen neben den Datenangaben für die Sekundarschulen auch zusätzliche 50 Stellenprocente auf anderen Schulstufen. Die Leistungen wurden also durch 1'480 Stellenprocente erbracht gegenüber berücksichtigten 1'540 Stellenprozenten vom Vorjahr. Der Stellenabbau erfolgte hinsichtlich der Verkürzung der Sekundarschule von vier auf drei Schuljahre beziehungsweise dem entsprechenden Schülerrückgang.

Einzelfallhilfe / Beratungen

Schulsozialarbeit bietet Beratungen in strukturierten Settings für Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte und Schulleitungen an. Lebensthemen (-probleme) von Schülerinnen und Schülern sowie erzieherische Fragen von Lehrkräften und Eltern stehen im Mittelpunkt.

Anzahl Beratungsgespräche in der Einzelfallhilfe

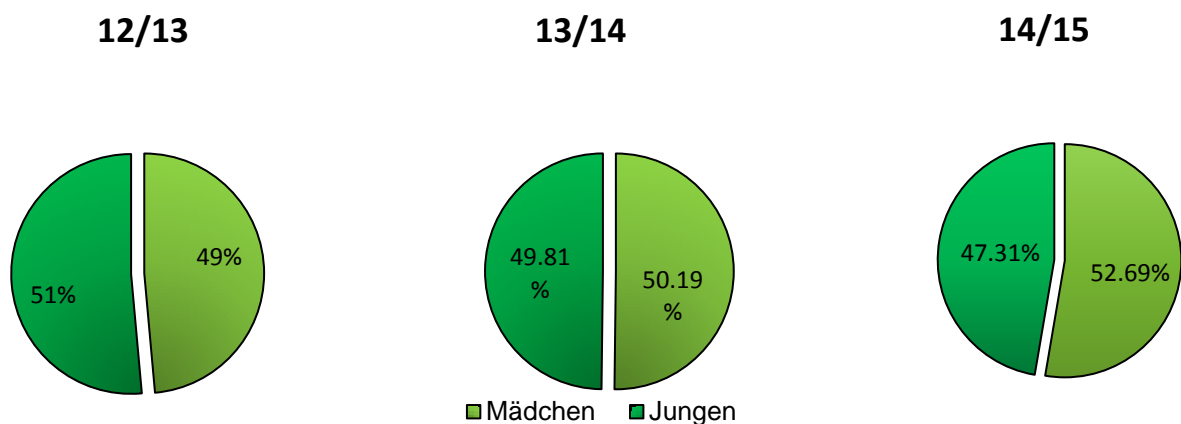
	Anzahl 12/13	Anzahl 13/14	Anzahl 14/15
mit Schülerinnen / Schülern	4'492	5'596	5'202
mit Erziehungsberechtigten	875	1'066	1'156
mit Lehrpersonen / Schulleitung	2'298	2'645	2'285
mit Weiteren	346	625	664
Total	8'011	9'932	9'307



„Eine weitere Herausforderung war die Unterstützung von alleinerziehenden Müttern in der Erziehung ihrer heranwachsenden Töchter und Söhne. Nebst den „üblichen“ Erziehungsschwierigkeiten war der Umgang mit den neuen Medien ein Thema. Hier handelte es sich fast immer um die Schwierigkeit, die nötigen Regeln und Grenzen gemeinsam auszuhandeln, um einen „schulverträglichen“ Umgang mit den Geräten sicherzustellen. Hier besteht noch viel Handlungs- und Aufklärungsbedarf.“

Aufteilung nach Geschlecht

	Anzahl 12/13	Anzahl 13/14	Anzahl 14/15
Mädchen	3'891	4'985	4'904
Jungen	4'120	4'947	4'403
Total	8'011	9'932	9'307

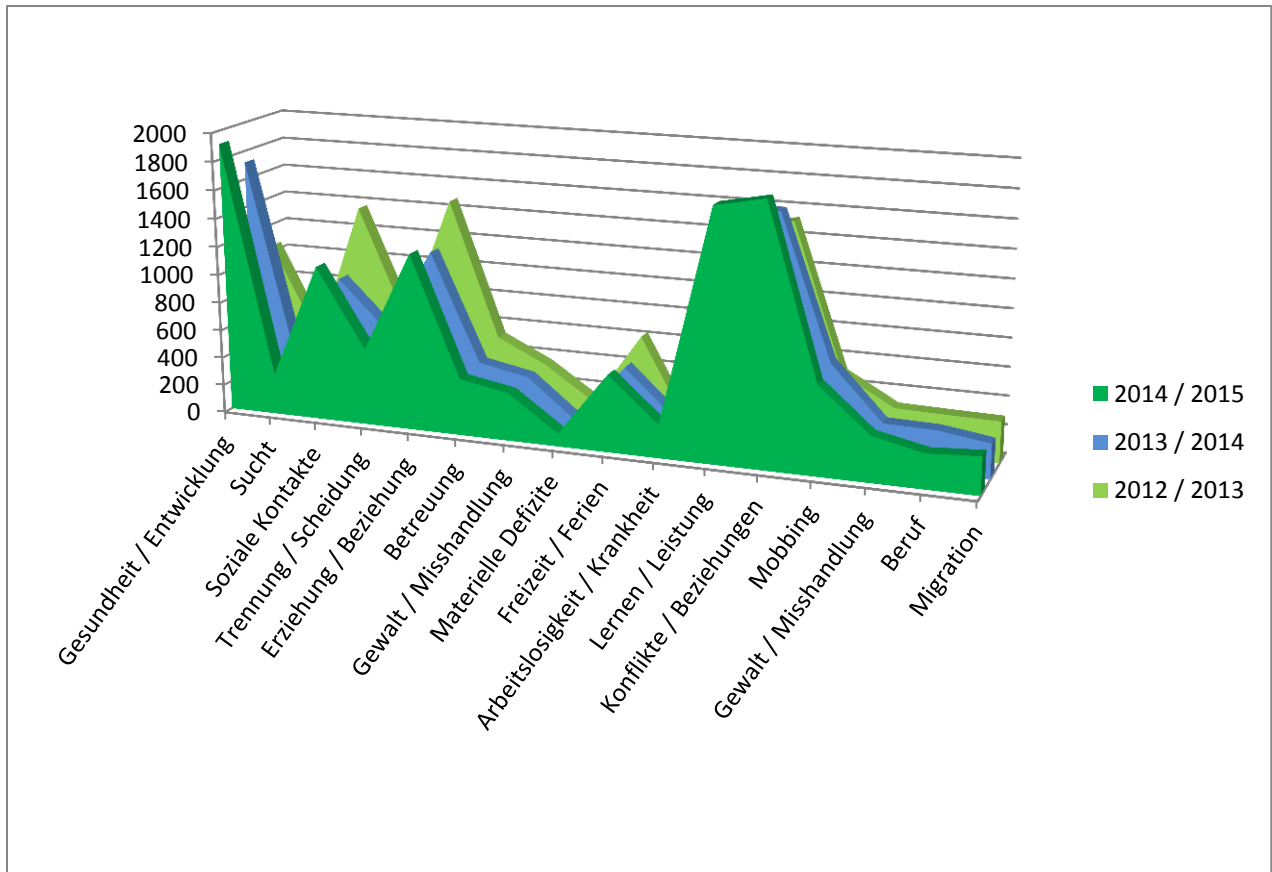


Aufteilung nach Geschlecht

„Das Geschlecht des/r Stelleninhabers/in bleibt ein prägender Faktor für den Zugang. Grundsätzlich fallen Schüler mit ihren Verhaltensweisen im Unterricht mehr auf, das ist allgemein bekannt. Dass Schülerinnen eher gelernt haben, sich Hilfe zu holen, zeigen auch Statistiken im Erwachsenenalter.“

Themen der Einzelfallhilfe

Bereich	Themen	Anzahl 12/13	13/14	14/15
Persönlichkeit	Gesundheit/Entwicklung	1'044	1'719	1'909
	Sucht	382	270	289
	Soziale Kontakte	1'371	932	1'097
Familie	Trennung / Scheidung	576	597	543
	Erziehung / Beziehung	1'475	1'185	1'247
	Betreuung	521	425	400
	Gewalt / Misshandlung	355	359	338
	Materielle Defizite	123	82	92
	Freizeit / Ferien	627	499	543
	Arbeitslosigkeit / Krankheit	-	179	233
	Schule	Lernen / Leistung	1'465	1'662
Schule	Konflikte / Beziehungen	1'525	1'660	1'810
	Mobbing	503	671	622
	Gewalt	305	301	318
	Beruf	296	293	242
Kultur	Migration	290	242	265



„Das Kernthema Migration ist in den Einzelberatungen wesentlich häufiger behandelt worden. Es handelte sich zum Teil um Kinder aus den Kriegsgebieten Eritrea und Syrien (neben mehreren fremdsprachigen Kindern aus EU-Ländern). Besondere Herausforderungen für die Beratung sind sprachliche Defizite, biografische Belastungen und zum Teil grosse Unterschiede der einstigen und jetzigen Lebenswelt der Kinder. Weil die Flüchtlingswelle offensichtlich weiter andauern wird, rechne ich damit, dass dieses Thema für den Schulsozialdienst auch in kommenden Schuljahren sehr präsent sein wird.“

„Ein arbeitsintensiver und besonders herausfordernder Fall hat sich gegen Ende des Schuljahres ereignet. Es handelte sich um einen resistenten Fall der Anwendung psychischer Gewalt (rassistische und andere extreme Beleidigungen). Die beraterische und sozialpädagogische Arbeit mit dem gewaltsamen Knaben war anspruchsvoll.“

„In der Einzelfallhilfe beanspruchte ein spezifischer Einzelfall viel Zeit und persönliche Ressourcen. Es ging um häusliche Gewalt.“

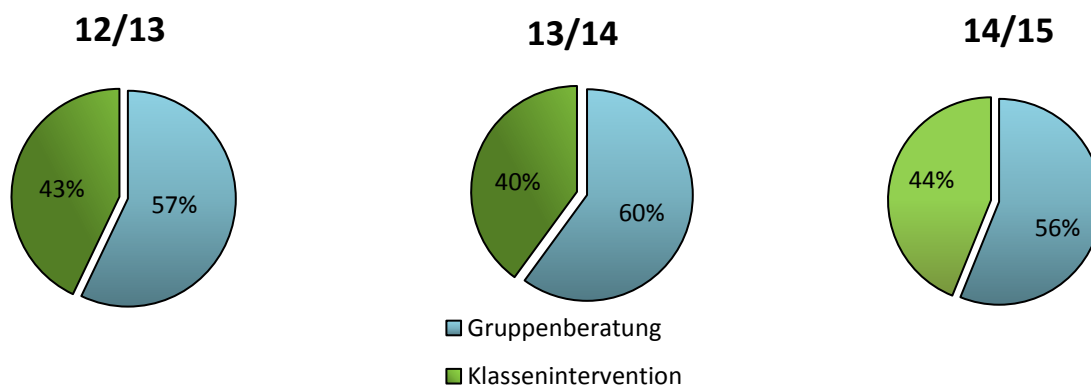
„Weil ihr soziales Leben sich stark in die „virtuelle Welt“ verlagert (Chat, soziale Netze usw.), besteht eine Abnahme der sprachlichen Kompetenz bei den Kindern... Diese Entwicklung wird in der Zukunft auch für die Wirksamkeit unserer Beratung eine Herausforderung sein.“

Gruppenberatung / Arbeit mit Klassen

Losgelöst von Einzelfallarbeit bietet Schulsozialarbeit als non-formale Bildungsarbeit verschiedenen Gruppen von Schülerinnen und Schülern (z.B. Mädchen, Jungen, Klassen, altersgemischten Interessengruppen) vielfältige Formen der Auseinandersetzung mit Themen aus der Lebenswelt der jeweiligen Teilnehmenden an.

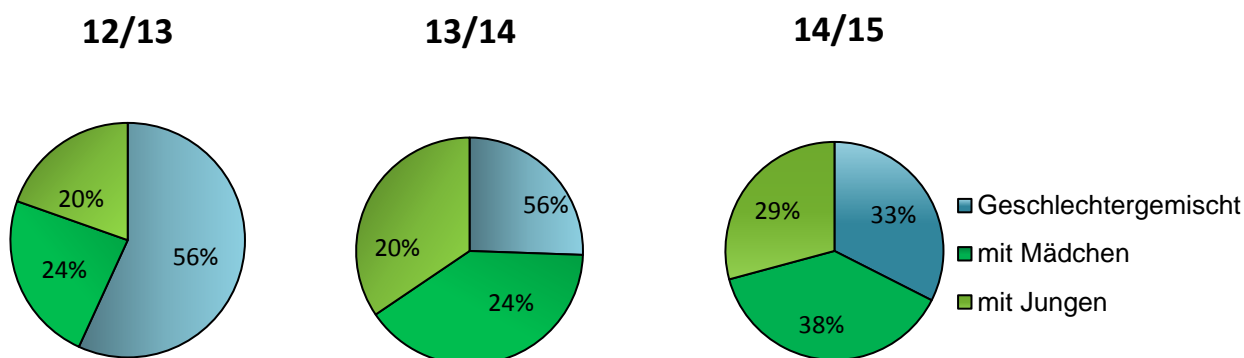
Anzahl der Gruppenberatungen / Klasseninterventionen

	Anzahl 12/13	13/14	14/15
Gruppenberatung	664	1'088	1'007
Klassenintervention	499	724	787



Gruppenberatungen / Klasseninterventionen nach Geschlecht

	Anzahl 12/13	13/14	14/15
Gruppen geschlechtergemischt	661	278	327
mit Mädchen	274	435	386
mit Jungen	228	375	294
Total	1'163	1'088	1'007



Aufteilung nach Geschlecht Gruppenberatungen

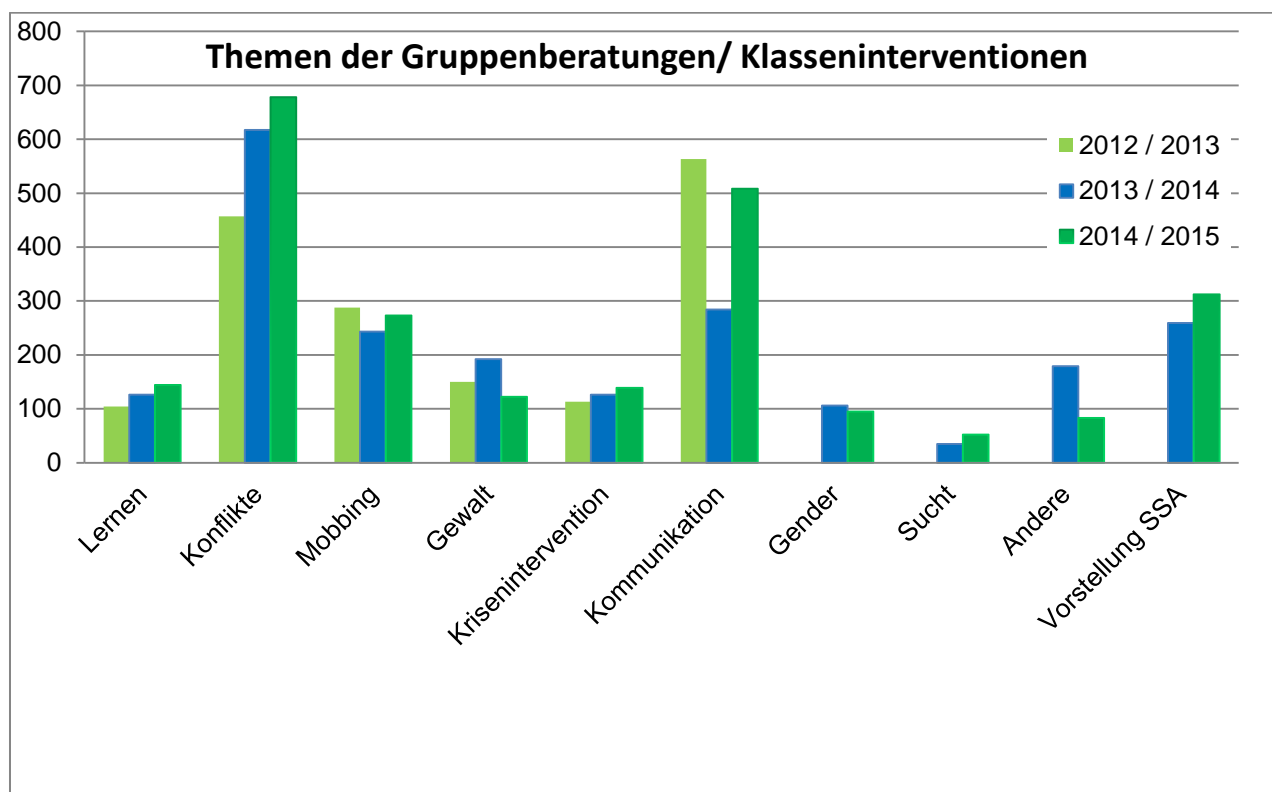
	12/13	13/14	14/15
Aufwand für Klasseninterventionen	820.45 Std.	1'235 Std.	1'215 Std.

„Die Interventionen in der erwähnten Klasse waren auf eine hartnäckige konfliktrträgliche soziale Dynamik unter den Knaben wie auch zwischen beiden Gendergruppen ausgerichtet. Sie wurden in verschiedenen Settings (Gendergruppen, kleine Gruppen, gesamte Klasse) durchgeführt.“

„Die deutliche Zunahme von Schülerinnen zeigt, dass sich Schülerinnen gerne als Gruppe Unterstützung beim Schulsozialdienst holen. Auch die Zahl der gemischten Gruppen nahm zu.“

Kernthemen der Gruppenberatungen / Klasseninterventionen

Bereich	Themen	Anzahl 12/13	13/14	14/15
Klasse	Lernen	104	126	144
	Konflikte / Beziehungen	457	617	678
	Mobbing	288	243	273
	Gewalt	150	192	122
	Krisenintervention	113	126	139
Prävention	Kommunikation	563	284	508
	Gender	-	106	95
	Sucht	-	35	52
	Andere, Beruf, Kultur, Migration	-	179	83
Besuch	Vorstellung SSA	-	259	312



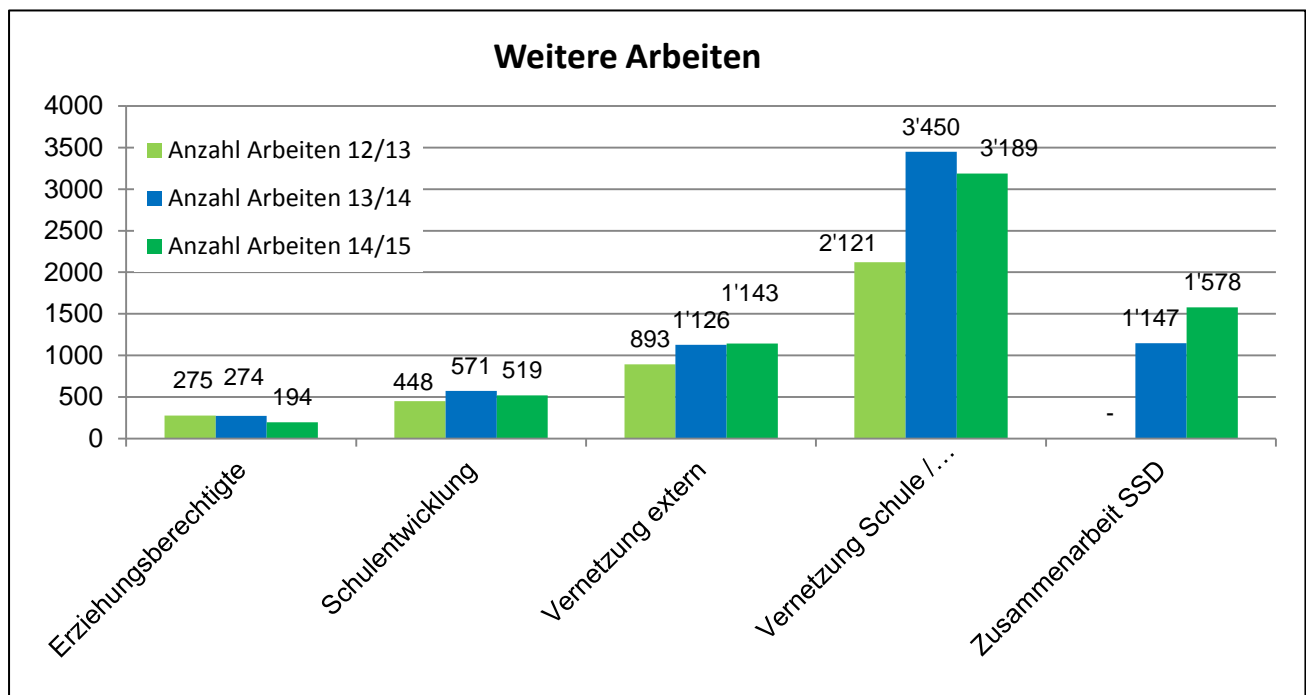
Weitere Aufgaben und Vernetzung

Schulsozialarbeit bietet Eltern auch einzelfallunabhängig Kontaktmöglichkeiten an und leistet damit einen Beitrag, sowohl den Kontakt zwischen Schule und Eltern zu intensivieren als auch Eltern bei Bedarf in ihrer Erziehungsarbeit zu unterstützen.

Schulsozialarbeitende bringen ihr Fachwissen sowie ihr Wissen um Lebenssituationen von Schülerinnen und Schülern in Fragen der Schulentwicklung ein.

Ausgewählte weitere Arbeiten

	Anzahl 12/13	13/14	14/15
Erziehungsberechtigte / Veranstaltungen	275	274	194
Schulentwicklung	448	571	519
Vernetzung extern	893	1'126	1'143
Vernetzung Schule / Schulische Dienste	2'121	3'450	3'189
Zusammenarbeit Schulsozialdienst	-	1'147	1'578
Total		6'568	6'623



Eine Grundlage für die Erfüllung der Aufgaben ist die vielfältige Vernetzung der Schulsozialarbeit. Diese ist notwendig mit den relevanten Fachdiensten der Sozialen Arbeit, mit weiteren Fachdiensten und mit dem schulischen Umfeld.

Vernetzung und Kooperation misst sich an dem Ziel, den Nutzerinnen und Nutzern der Schulsozialarbeit bestmögliche Hilfe und Unterstützung gewährleisten zu können. Zudem nutzt die Schulsozialarbeit schulexterne Stellen, Institutionen und Fachpersonen, um diese mit ihrem Wissen und ihren spezifischen Kompetenzen in die non-formale Bildungsarbeit in der Schule einzubeziehen und somit das Themenspektrum zu erweitern, zu dem die Schulsozialarbeit Gruppenarbeiten anbieten bzw. organisieren kann.

Die Schulsozialarbeitenden des Kantons sind untereinander vernetzt und tauschen sich zum Zwecke der Qualitätssicherung und -entwicklung über Fachfragen in den verschiedenen Bereichen aus.

Vernetzung extern

	Anzahl 12/13	13/14	14/15
KESB (Vormundschaftsbehörde)	70	134	105
Jugendanwaltschaft	34	38	36
Jugendhaus / kommunale Jugendarbeit	99	175	167
Kinder- und Jugendpsychiatrie	130	86	85
Jugenddienst der Polizei	118	129	144
Soziale Dienste	145	177	132
Sozialpädagogische Familienbegleitung	37	10	64
Andere	311	317	373
Fachstelle Kindes- und Jugendschutz	-	60	37

Vernetzung Schule / Schulische Dienste

	Anzahl 12/13	13/14	14/15
Schulpsychologischer Dienst	143	117	135
Schulleitung		795	943
Weitere		262	322
Lehrpersonen		1'849	1'514
Heilpädagogisches Fachpersonal		306	207
BerufsWegBereitung		121	68

Zusammenarbeit Schulsozialdienst

	Anzahl 12/13	13/14	14/15
Supervision	-	163	198
Intervision	-	109	112
Fachgruppe	-	125	152
Arbeitsgruppe	-	95	132
Kommission	-	34	47
Weiterbildung	17	45	88
Andere	278	576	849

„Besonders die Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen und der Schulleitung empfinde ich als sehr gut, sie beruht auf gegenseitiger Wertschätzung und Respekt, welche massgebend zum Gelingen einer Intervention beitragen.“

„Immer wieder stelle ich fest, dass die Erfolgsaussichten markant steigen, wenn die involvierten Stellen gut untereinander kommunizieren und gemeinsam Lösungen suchen. Das wiederum steigert die Motivation in unserer nicht immer einfachen Arbeit.“

Statistik Schulsozialarbeit 2014/2015

Einzelfallhilfe / Beratungen

Anzahl Beratungsgespräche in der Einzelfallhilfe	12/13	13/14	14/15
mit Schülerinnen / Schülern	4'492	5'596	5'202
mit Erziehungsberechtigten	875	1'066	1'156
mit Lehrpersonen / Schulleitung	2'298	2'645	2'285
mit Weiteren	346	625	664
davon			
Mädchen	3'891	4'985	4'904
und Jungen	4'120	4'947	4'403

Themen der Einzelfallhilfe	Anzahl 12/13	13/14	14/15	
Persönlichkeit	Gesundheit / Entwicklung	1'044	1'719	1'909
	Sucht	382	270	289
	Soziale Kontakte	1'371	932	1'097
Familie	Trennung / Scheidung		597	543
	Erziehung / Beziehung	1'475	1'185	1'247
	Betreuung	521	425	400
	Gewalt / Misshandlung	355	359	338
	Materielle Defizite	123	82	92
	Freizeit / Ferien	627	499	543
	Arbeitslosigkeit / Krankheit		179	233
Schule	Lernen / Leistung	1'465	1'662	1'740
	Konflikte / Beziehungen	1'525	1'660	1'810
	Mobbing	503	671	622
	Gewalt	305	301	318
	Beruf	296	293	242
Kultur	Migration	290	242	265

Gruppenberatung / Arbeit mit Klassen

Anzahl der Gruppenberatungen/Klasseninterventionen	12/13	13/14	14/15
Gruppenberatung	664	1'088	1'007
Klassenintervention	499	724	787
Aufteilung Gruppenberatungen			
davon Gruppen geschlechtergemischt	-	278	327
mit Mädchen	-	435	386
mit Jungen	-	375	294
Aufwand für Klasseninterventionen in Std.		1'234.45	1'985

Themen der Gruppenberatung / Arbeit in Klassen		12/13	13/14	14/15
Klasse	Lernen	104	126	144
	Konflikte / Beziehungen	457	617	678
	Mobbing	288	243	273
	Gewalt	150	111	122
	Krisenintervention	113	126	139
Prävention	Kommunikation	-	284	508
	Gender	-	106	95
	Sucht	-	35	52
	Andere, Beruf, Kultur, Migration	-	179	83
Besuch	Vorstellung SSA	-	259	312

Weitere Aufgaben und Vernetzung

Ausgewählte weitere Aufgaben	12/13	13/14	14/15
Arbeit mit Erziehungsberechtigten	275	274	194
Schulentwicklung	448	571	519
Vernetzung extern	893	1'126	1'143
Vernetzung Schule / Schulische Dienste	2'121	3'450	3'189
Zusammenarbeit SSD	-	1'147	1'578

Anmerkungen zum Schuljahr 2014/2015

Im Vergleich zum Vorjahr fällt auf, dass weniger **Beratungen in der Einzelfallhilfe** geleistet wurden. Selbstverständlich ist dies insbesondere als Auswirkung der reduzierten Stellenprozentage zu beurteilen. Allerdings zeigt die differenzierte Betrachtung, dass weniger Beratungen mit Schülerinnen und Schülern und Lehrpersonen geleistet wurden, dass aber die Zahl der Beratungen mit Erziehungsberechtigten höher war als im vorangehenden Schuljahr.

Auffallend ist die gestiegene Anzahl der **Klasseninterventionen**, welche sich auch in den dafür erfassten Stunden widerspiegelt. Zugenommen haben Interventionen zu den Themen Konflikte/Beziehungen und Mobbing sowie Kriseninterventionen. Die Anzahl Einsätze mit präventiver Förderung einer guten Kommunikationskultur hat sich beträchtlich vergrössert.

Während im Vorjahr eine ausgeglichene Verteilung bezüglich **Geschlecht** sowohl bei der Einzelfallhilfe als auch bei den Arbeiten mit Gruppen verzeichnet wurde, zeigt sich im Schuljahr 2014/15 eine grössere Beanspruchung des Schulsozialdienstes durch die Mädchen.

Der Aufwand für die **Vernetzung im Schulsozialdienst** war höher als im Vorjahr. Beeinflusst war dies unter anderem durch die Beschäftigung der Schulsozialarbeitenden mit der Reorganisation. Nach langer Vorbereitungszeit entschied der Regierungsrat im Mai 2015 eine für die Schulsozialarbeit fachlich unbefriedigende Unterstellungsregelung. Prägend für das Schuljahr war eine übermässig grosse **Personalfluktuations**. Sieben Abgänge erforderten die Einstellung und Einarbeitung von sieben neuen Schulsozialarbeitenden, welche ihre Arbeit im Schuljahr an den Sekundarschulen des Kantons aufnahmen. Das grosse, motivierte Engagement der Schulsozialarbeitenden ist angesichts der schwierigen Rahmenbedingungen umso mehr zu würdigen.